

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Sachbericht

für internationale Chorbegegnungen
gefördert aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) des Bundes

Achtung, für Begegnungen mit China, Frankreich, Griechenland, Israel, Polen, Russland und Tschechien gibt es andere Sachberichts-Vorlagen. Diese finden Sie auf www.deutsche-chorjugend.de.

Name des deutschen Chors bzw. der Trägerorganisation:

Name des Partnerchors/der Partnerorganisation im Ausland:

Förderkennzeichen des Projektes:

Ansprechperson für Rückfragen zu diesem Bericht:

E-Mail-Adresse der Ansprechperson:

Erreichung der Ziele aus dem Antrag

1. Wie haben Sie die chormusikalischen Ziele, die Sie im Antrag formuliert haben, auf der Begegnung erreicht? Welche Methoden haben Sie dafür eingesetzt? Was lief gut, was lief weniger gut?

**2. Wie haben Sie die partizipativen Ziele, die Sie im Antrag formuliert haben, umgesetzt?
Wie haben Sie die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in die Planung, Durchführung und Auswertung der Begegnung einbezogen? Falls die Ziele nicht oder nur teilweise erreicht wurden: Was waren die Gründe hierfür?**

**3. Wie haben Sie die interkulturellen Ziele, die Sie im Antrag formuliert haben, umgesetzt?
Welche Methoden wurden eingesetzt, um Stereotype und Vorurteile abzubauen und die Reflexion der Teilnehmenden zu fördern? Falls die Ziele nicht oder nur teilweise erreicht wurden: Was waren die Gründe hierfür?**

4. Welche Konsequenzen ziehen die Teilnehmenden und die Leitung aus dem Projekt? Was würden Sie beim nächsten Mal anders machen und warum?

5. Wie haben Sie die Begegnung mit den Teilnehmenden ausgewertet? Falls es keine Auswertung gab: Warum nicht?

6. Welche Öffentlichkeitsarbeit haben Sie vorgenommen, um über die Begegnung zu berichten? Bitte senden Sie entsprechende Materialien wie digitale Fotos, Links, Presseartikel, Broschüren, Konzert-Flyer, etc. mit – gerne per E-Mail.

7. Welche nächsten Schritte sind geplant, um die Chorpartnerschaft weiter auszubauen?

8. Wie hat ihre Chorbegegnung konkret dazu beigetragen, eines der folgenden übergeordneten Ziele, die Sie im Antrag angekreuzt haben, zu erreichen? Geben Sie bitte konkrete Beispiele.

- a) Junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern
- b) Europäische und internationale Begegnungen und Erfahrungen stärken
- c) Wissenshorizonte öffnen, Handlungskompetenzen erweitern, Mitverantwortung für Frieden übernehmen
- d) Eigene Sichtweisen reflektieren, Vorurteile abbauen und den Umgang mit Diversität üben

9. Welche Anregungen und/oder Verbesserungsvorschläge haben Sie für die Deutsche Chorjugend?

10. Querschnittsthemen Teilhabe, Vielfalt und Diversität

Inwiefern spielte Diversität und Vielfalt eine Rolle auf der Begegnung und bei der Zusammensetzung der Teilnehmenden? Was wurde unternommen, damit alle gleich behandelt und nicht aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, sozialem Hintergrund oder Behinderung benachteiligt werden?

Zum Beispiel: Wie wurde auf spezifische Belange von Mädchen, Jungen und queeren Jugendlichen eingegangen? Was wurde unternommen, um die Teilnahme von Jugendlichen, die sonst kaum Möglichkeiten für entsprechende Erfahrungen haben, an der Chorbegegnung zu erleichtern? Inwiefern wurde Barrierefreiheit bei der Begegnung mitgedacht, um die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen zu ermöglichen?

11. Welche Anregungen für das Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend haben Sie?

12. Was ist aus Ihrer Sicht wichtig bei der Entwicklung einer eigenständigen Jugendpolitik, die dafür sorgt, dass alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihr Leben mit Zuversicht und selbstbestimmt gestalten können?

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift mit Stempel